

Medienkonferenz Kanton Luzern / SBB
Neue Haltestellen S-Bahn Luzern
21. August 2006

Kleine Bäche machen grosse Flüsse

Kurzansprache von *Peter Hunkeler*, Leiter Projekt Management Luzern

Sehr geehrter Herr Kantonsingenieur

Sehr geehrte Gäste

Sehr geehrte Medienvertreter

Mit den beiden neuen Haltestellen *Hochdorf Schönau* und *Meggen Zentrum* rückt die Bahn noch näher zu ihrer Kunden. Die zwei neuen Stationen machen das öffentliche Verkehrsnetz des Kantons Luzern noch feinmaschiger. Und dies in einem Land, in dem zwei Drittel der Bevölkerung die nächste Haltestelle des öffentlichen Verkehrs zu Fuss innerhalb von fünf Minuten oder weniger erreichen!

Schlagzeilen machen in der Regel die grossen Brocken: Hunderte Millionen für die beiden Neat-Basistunnel, die Anschlüsse an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz, eine zweite Etappe von Bahn 2000 oder das Nachrüsten der zweiten, bereits bergmännisch vorbereiteten Röhre im Lötschberg-Basistunnel.

Von den kleinen Projekten sprechen wir seltener. Der Bau des 110 m langen Perrons in Hochdorf Schönau ist für uns „News-abgestumpften“ Medienkonsumenten weniger spektakulär als der Ausbruch einer katedralengrossen Kaverne 800 m unter Tag in einem der Basistunnel. Statt 20 Jahre wie für die Neat, bauen wir die Haltestelle Meggen Zentrum in vier Monaten.

Jede noch so lange Reise hat einen Anfang und ein Ende. Es ist möglich, dass Reisen durch die beiden Milliardentunnel bald auf den kleinen Haltestellen Hochdorf Schönau oder in Meggen Zentrum beginnen oder enden. Unsere Kunden werden dann in Luzern von der S-Bahn auf einen Fernverkehrszug umsteigen, um eine gute Stunde später bei Biasca in die Tessiner Sonne zu blinzeln oder bei Visp die Walliser Schneehänge zu bestaunen.

Der öffentliche Verkehr lebt von den regionalen Zubringerstrecken. In der Medizin werden die winzigen Blutgefässe, die Arterien und Venen miteinander verbinden, als Kapillaren bezeichnet. Für den öffentlichen Verkehr sind diese Kapillaren genauso lebenswichtig. Das Sprichwort „*Kleine Bäche machen grosse Flüsse*“ bringt diese Weisheit auf den Punkt.

Das heisst aber nicht, dass auf dem SBB-Netz noch Dutzende Haltestellen gebaut werden müssen. Mit einem Bahnhof alle vier Kilometer stellt die SBB mit ihrem Netz im Vergleich zu anderen europäischen Ländern eine sehr dichte Erschliessung sicher. Neue Haltestellen müssen vom Fahrplan her gut passen, sonst besteht die Gefahr, dass sie zwar eine bessere lokale Erschliessung sicherstellen, das Bahnsystem als gesamtes aber schwächen, weil die Kapazität des Fern- und Güterverkehrs überproportional eingeschränkt wird.

In Hochdorf Schönau und Meggen Zentrum ist dies sicher nicht der Fall. Die beiden neuen Haltepunkte liegen an Strecken, die vorwiegend dem Regionalverkehr dienen. Hier ist eine dichtere Erschliessung sehr sinnvoll.

Ich nutze diese Gelegenheit, um dem Kanton Luzern im Namen der SBB ganz herzlich für sein Engagement im öffentlichen Verkehr zu danken. Die beiden neuen Haltepunkte stärken die S-Bahn Luzern, indem sie mehreren hundert Anwohnern den öffentlichen Verkehr näher bringen.

Heute drehen wir also keine millionenteure Tunnelbohrmaschine an, sondern begnügen uns mit einem einfachen Spatenstich. Dafür werden die Züge bereits in vier Monaten in Hochdorf Schönau und in Meggen Zentrum Halt machen. Was für ein rascher „return on investment“ für Bahnkunden, Steuerzahler und Planer!

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.